INHALT

Vorwort zur dritten Auflage	XIII
Einleitung	1
I. ANALYTISCHER TEIL: ANALYSE LOGISCHER SPRACHEN	
Erster Abschnitt:	
Die Sprache der Syllogistik	5
1. Die Sprache der assertorischen Syllogistik	5
§ 1. Syllogistische Satzchemata	5
§ 2. Auf der Suche nach einer Universalsprache der deduktiven Logik	7
§ 3. Das logische Vokabular der assertorischen Syllogistik	9
§ 4. Ergänzungen des logischen Vokabulars der assertorischen Syllogistik	11
§ 5. Die kategorische Form	15
2. Die Sprache der modalen Syllogistik	19
§ 6. Das logische Vokabular der modalen Syllogistik	19
§ 7. Die Unentbehrlichkeit des logischen Vokabulars der modalen Syllogistik	27
3. Analyse von Ausdrücken der Verneinung	30
§ 8. Das Bivalenz-Prinzip	30
§ 9. Das Prinzip des ausgeschlossenen Dritten	32
§ 10. Wahrheitsfunktionale und nicht-wahrheitsfunktionale Verneinung	34
§ 11. Das starke logische Quadrat assertorischer Gegensätze	38
§ 12. Das schwache logische Quadrat assertorischer Gegensätze	40
§ 13. Das logische Quadrat modaler Gegensätze	42
4. Symbolische Abkürzungen	44
§ 14. Syllogistische und nicht-syllogistische Modalausdrücke	44
§ 15. Symbolische Ausdrücke in der Sprache der assertorischen Syllogistik	46

Zweiter Abschnitt:	
Die Sprache des Klassenkalküls	50
1. Ein Übersetzungsprogramm	50
§ 16. Das Vokabular des Klassenkalküls	50
§ 17. Das starke logische Quadrat assertorischer Gegensätze in der Sprache des Klassenkalküls	52
2. Das Problem impliziter Existenzannahmen	57
§ 18. Das Problem der leeren Klasse	57
§ 19. Alternative Theorien	58
3. Grenzen der Sprache des Klassenkalküls	61
§ 20. Gründe für eine Modifikation des Übersetzungsprogramms	61
§ 21. Nullklasse und leere Begriffsumfänge	65
§ 22. Übersetzung klassenlogischer Satz schemata in die Sprache der Syllogistik	71
§ 23. Zurückführung klassenlogischer Schlußweisen auf syllogistische Schlußweisen	76
§ 24. Vorteile einer Transformation der Sprache des Klassenkalküls in die Sprache des Funktionenkalküls	78
Dritter Abschnitt:	
Die Sprache des logischen Funktionenkalküls	87
1. Ein Übersetzungprogramm	87
§ 25. Die Wiedergabe von Begriffsausdrücken durch Funktionsausdrücke	87
§ 26. Die Funktionentheorie des Begriffs	89
§ 27. Grammatische und logische Prädikate	94
§ 28. Anmerkungen zur Funktionentheorie des Begriffs	102
2. Prüfung des Übersetzungsprogramms	110
§ 29. Subordination von Begriffen in der Sprache des Funktionenkalküls	110
§ 30. Wahrheitsfunktionen und ihre Zurückführung auf nicht-wahrheitsfunktionale Formen	111
§ 31. Eine Erweiterung der Sprache der Syllogistik	124
§ 32. Die kategorische Form in der Sprache des Funktionenkalküls	127

§ 33. Die logische Form singulärer Sätze	132
§ 34. Quantorenregeln und schwaches logisches Quadrat	138
§ 35. Die Voraussetzung nicht-leerer Individuenbereiche	143
3. Grenzen der Sprache des logischen Funktionenkalküls	151
§ 36. Eine Formelsprache des nicht-reinen Denkens	151
§ 37. Anschauungsbezug und symbolische Konstruktion	156
§ 38. Das Problem synthetischer Sätze a priori in der Arithmetik	161
4. Das Vokabular der Universalsprache der deduktiven Logik	163
§ 39. Nicht-syllogistische Grundregeln in der Sprache der Syllogistik	163
§ 40. Die Entbehrlichkeit eines Ausdrucks für die logische Konjunktion in der syllogistischen Elementarsprache	169
II. SYNTHETISCHER TEIL:	
DER AUFBAU DES LOGISCHEN FUNKTIONENKALKÜLS AUS ELEMENTEN DER SYLLOGISTIK	
§ 41. Allgemeine Vorbemerkung	173
Erster Abschnitt:	
Ableitungsregeln für Regeln	177
1. Prinzipien	177
§ 42. Notation	177
§ 43. Definitionen	178
§ 44. Grundregeln	181
2. Abgeleitete Regeln	185
§ 45. Aus den Grundregeln abgeleitete Regeln	183
Zweiter Abschnitt:	
Hypothetische und disjunktive Syllogistik	187
1. Vorbemerkung	187
2. Prinzipien	189
§ 46. Notation	189
§ 47. Definitionen	189
§ 48. Grundregeln	194

3. Ableitung von Formeln der hypothetischen und disjunktiven Syllogistik	195
§ 49. Abgeleitete Regeln	195
§ 50. Konditionalisierung	205
 Dritter Abschnitt: Kategorische Syllogistik	 210
1. Vorbemerkung	210
2. Prinzipien	210
§ 51. Notation	210
§ 52. Definitionen	212
§ 53. Grundregeln	214
3. Abgeleitete Regeln	218
§ 54. Regeln des starken und schwachen logischen Quadrats	218
§ 55. Konversionsregeln	221
§ 56. Kategorische Syllogismen	223
§ 57. Allgemeingültige Satz schemata	238
 Vierter Abschnitt: Modale Syllogistik	 240
1. Vorbemerkung	240
2. Prinzipien	241
§ 58. Notation	241
§ 59. Definitionen	241
§ 60. Grundregeln	250
3. Abgeleitete Regeln	251
§ 61. Modale Folgerungsregeln	251
§ 62. Modale Konversionsregeln	260
§ 63. Modale Syllogismen	266
 Fünfter Abschnitt: Inhaltliches syllogistisches Schließen	 309
§ 64. Notation	309
§ 65. Erläuterungen zur Notation	311
§ 66. Beispiele inhaltlichen syllogistischen Schließens	313

§ 67. Abkürzungsregeln	316
§ 68. Beispiele: Fortsetzung	317
§ 69. Weitere Abkürzungsregeln	319
Sechster Abschnitt:	
Ableitung von Formeln im Rahmen eines über die Grenzen der elementaren deduktiven Logik erweiterten Systems	320
1. Prinzipien und metalogische Regeln	320
§ 70. Notation	320
§ 71. Definitionen	320
§ 72. Postulate	322
§ 73. Metalogische Regeln	325
2. Abgeleitete Formeln	327
§ 74. Ableitung wahrheitsfunktionaler Regeln	327
§ 75. Ableitung wahrheitsfunktionaler Gesetze	332
§ 76. Inhaltliches Schließen	338
Siebter Abschnitt:	
Beweisbarkeit und Ableitbarkeit innerhalb des logischen Funktionenkalküls	346
§ 77. Notation	346
§ 78. Ein axiomatisches System des logischen Funktionenkalküls	347
§ 79. Definitionen	350
§ 80. Theoreme des Funktionenkalküls	351
§ 81. Korrektheit und Vollständigkeit	355
Abschluß	
§ 82. Prinzipien und Regeln, von denen das vollständige System des Funktionenkalküls abhängt	361
§ 83. Logische Form: Ein Rückblick auf gewonnene Ergebnisse	363
§ 84. Stadien in der Geschichte der Logik	366
Anhang 1:	
Zur Vollständigkeit einer Syllogistik ohne logische Konjunktion	371
Anhang 2:	
Mathematische Induktion ohne höhere Prädikatenlogik	377

Anhang 3:	
Zurückführung wahrheitsfunktionaler Ausdrücke auf nicht-wahrheitsfunktionale Ausdrücke	385
Anhang 4:	
Verträglichkeit und Unverträglichkeit	389
Anhang 5:	
Moderne nicht-syllogistische Systeme der Modallogik in ihrem Verhältnis zur modalen Syllogistik	393
Anhang 6:	
Nicht-klassische Logiksysteme in ihrem Verhältnis zum logischen Funktionenkalkül	408
Anhang 7:	
Die Barcan-Formel	414
Anhang 8:	
Über Bivalenz	417
Anhang 9:	
Absolute logische Konstanten	423
Verzeichnis der verwendeten Symbole	426
Übersicht über die in den Beweisen des Teils II hauptsächlich benutzten Regeln	428
Verzeichnis metalogischer Regeln, die in den Beweisen des Teils II benutzt werden	430
Verzeichnis syllogistischer Regeln, die in den Gültigkeitsbeweisen assertorischer Syllogismen in § 56 unmittelbar benutzt werden	431
Verzeichnis modalsyllogistischer Regeln, die in den Gültigkeits- beweisen von Syllogismen in § 63 unmittelbar benutzt werden	432
Verzeichnis der zur Ableitung wahrheitsfunktionaler Regeln und Gesetze in § 74 und § 75 unmittelbar benutzten logischen Regeln	434
Literaturverzeichnis	435
Sachregister	447
Personenregister	453